

## Johann Schütte und Karl Lanz: Zwei Pioniere der Luftschiff-Entwicklung

Von Volker Kronemayer

Die Entwicklung der Luftschiffe war bis zur Katastrophe der „Hindenburg“ 1937 ein äußerst wichtiger Zweig des Luftfahrzeugbaus und der Luftfahrt. Im Deutschen Reich konkurrierten drei verschiedene Typen von Luftschiffen: das halbstarre Luftschiff vom Typ Parseval und die beiden Starrluftschiffe vom Typ Zeppelin und Schütte-Lanz. Prägenden Einfluss auf die technische Entwicklung der Luftschiffe hatte nach den Worten Karl Grützners der Bau des Schütte-Lanz-Luftschiffes SL2. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges tat ein Übriges, um die Entwicklung und die Einsatzfähigkeit der Luftschiffe voranzutreiben. Insbesondere die Angriffe auf London hatten nachhaltigen Einfluss auf die strategischen Überlegungen der Militärs in den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen. Mit der Weiterentwicklung der Flugzeuge wurden Luftschiffe selbst militärisch bedeutungslos. In der zivilen Luftfahrt ging spätestens mit der Katastrophe des LZ Hindenburg diese Ära zu Ende.

Im Bewusstsein der deutschen Öffentlichkeit list die Luftschiffahrt mit dem Namen des Luftschiffpioniers Ferdinand Graf von Zeppelin (1838-1917) untrennbar verbunden. Dessen LZ 1 stieg am 2. Juli 1900 um 20 Uhr zum ersten Mal von der Manzeller Bucht am Bodensee

auf. Weniger bekannt ist der Name von Professor Dr. Ing. h.c. Dr. phil. h.c. Major August von Parseval (1861-1942), dessen PL1 am 3. Oktober 1909 an einer Wettfahrt bei Zürich teilnahm. Die dritten maßgeblichen Entwickler von Luftschiffen waren Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Ing. h.c. Johann Schütte und Kommerzienrat Dr. Karl Lanz, deren SL1 sich auf Rheinauer (heute Brühler) Gemarkung am 17. Oktober 1911, nachmittags um 17:20 Uhr in die Luft erhob.

### Die Bedeutung der SL-Luftschiffe und ihrer Werft

Das Unternehmen konstruierte und fertigte bis 1917 Starrluftschiffe für das Militär. Insgesamt wurden 22 Luftschiffe an Heer und Marine abgeliefert, die als Aufklärungs-, Angriffs- und Ausbildungsluftschiffe eingesetzt wurden.

Nach dem Ersten Weltkrieg mussten die Anlagen zum Luftschiffbau auf der Rheinauer Werft abgebrochen werden. Die Firma und ihre Mitarbeiter sahen sich gezwungen, für die technischen Möglichkeiten der Fertigungsanlagen

▼ Luftschiffwerft  
Schütte-Lanz 1909

